

Konzertkalender, Januar 1998 = Calendrier des concerts janvier 1998

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **58 (1997)**

Heft 517

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Konzertkalender, Januar 1998

Calendrier des concerts janvier 1998

Der Konzertkalender ist wie folgt geordnet: nach Monaten, innerhalb der Monate alphabetisch nach Orchestern.

A l'intérieur de chaque mois, les concerts sont classés par ordre alphabétique (nom de l'orchestre); les Romands en caractères italiques.

Dezember 1997 / Décembre 1997

Collegium Musicum Urdorf. 24. Dezember, 23 Uhr, Kathol. Kirche Urdorf und 25. Dezember, 09.45 Uhr, Ref. Kirche Urdorf: Weihnachtsgottesdienste mit der «Böhmischen Hirtenmesse» von Ryba.

Januar 1998 / Janvier 1998

Orchestergesellschaft Affoltern am Albis. 24. Januar, 20 Uhr, in Thalwil und 25. Januar, 17 Uhr in Affoltern am Albis. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart («Serenata notturna» in D-Dur, KV 239), Georg Philipp Telemann («Don Quichotte», Suite), Markus Lang (Drei Orchesterstücke Op. 3) und Gabriel Fauré («Nocturne» Op. 57). Solisten: Regula von Tszeghi und Erich Meili (Violinen), Marion Blattner (Viola) und Michael Dieterle (Violoncello). Leitung: Andrés von Tszeghi.

Medzinerorchester Bern. 18. Januar, 17 Uhr, Kirche Lyss und 19. Januar, 20 Uhr, Casino Bern. Werke von Franz Schubert (Sinfonie-Fragment D 936 A), Robert Schumann (Konzert für Klavier und Orchester in a-Moll Op. 54) und Edward Grieg (Sinfonie in c-Moll, 1863/64). Solist: Hiroko Sakagami, Klavier. Leitung: Toni Muhmenthaler.

Orchesterverein Emmenbrücke. 10. Januar, 20 Uhr, Zentrum Gersag Emmenbrücke. Neujahrskonzert mit Werken von Peter I. Tschaikowsky (Polonaise und Walzer aus «Eugen Onegin»), Franz Liszt («Ungarische Fantasie» für Klavier und Orchester), Sergej Prokofjef (Marsch aus «Die Liebe zu den drei Orangen») und Aram Katchaturian (aus den Suiten «Spartakus» und «Gayaneh»). Solist: André Ducommun, Klavier. Leitung: Karl-Heinz Dold.

Orchesterverein Horgen-Thalwil. 10. Januar, 20 Uhr und 11. Januar, 17.15 Uhr, Schinzenhof Horgen. Neujahrskonzert mit Orchesterwerken von George Gershwin (u.a. «Rhapsody in Blue»). Leitung: Willy Honegger.

Musikverein Lenzburg. 18. Januar, 17 Uhr, Ref. Stadtkirche Lenzburg. Werke von Franz Xaver Richter, Georg Friedrich Händel, Johann Christian Bach, Jacques Ibert, Joseph Haydn u.a. Solistinnen: Andrea Bonaldo, Harfe und Maja Milius-Basler, Flöte. Leitung: Ernst Wilhelm.

Orchesterverein Nidwalden. 10. Januar, 20 Uhr und 11. Januar, 17 Uhr, Kollegi-Saal Stans. Nostalgiekonzert (100 Jahre OV Nidwalden) mit Schrammelquartett, Bläsersextett, Kammer-, Salon- und Sinfonieorchester. Werke von Isaac Albéniz, Max Schönherr, Hans Schneider, Carl Michael Ziehrer, Franz Schubert, Johann Strauss Sohn, Franz Lehár und Josef Ivanovici. Leitung: Martin Schleifer.

Stadtorchester Solothurn. 11. Januar, 10.30 Uhr, Grosser Konzertsaal Solothurn. Matinée zum Neuen Jahr mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart (Ouvertüre und Arien aus «Don Giovanni»), Amilcare Ponchielli («Cielo e mor») und «Tanz der Stunden» aus «La Gioconda»), Giu-

seppe Verdi (Ouvertüre zur Oper «Nabucco»), Arie des Rodolfo aus «Luisa Miller» und «Tarantella» aus «Sizilianische Vesper») und Giacomo Puccini (Arie «E lucevan le stelle» aus der Oper «Tosca»). Solist: Martin Zysset, Tenor. Leitung: George Vlaiculescu.

Allgemeine Orchestergesellschaft Thun. 24. Januar, 20 Uhr und 25. Januar, 17 Uhr, Schadausaal Thun. Werke von Ralph Vaughan Williams (Ouvertüre zu «Wasps»), Niccolò Paganini (Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 in D-Dur Op. 6) und Johannes Brahms (Sinfonie Nr. 1 in c-Moll Op. 68). Solist: Stefan Tönz, Violine. Gastdirigent: Paul W. Taylor.

Toggenburger Orchester. 1. Januar, 19 Uhr, Thurpark Wattwil; 2. Januar, 19 Uhr, Mehrzweckgebäude Wildhaus; 4. Januar, 17 Uhr, Primarschulhaus Bütschwil. Neujahrskonzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart (Ouvertüre zum Singspiel «Die Entführung aus dem Serail»), Johann Strauss («Annen-Polka» Op. 117; Walzer «An der schönen, blauen Donau»; «Champagner-Polka» Op. 211), Carl Michael

Ziehrer («Schönfeld-Marsch» op. 432), Johann und Josef Strauss («Pizzicato-Polka»), Julius Fucik («Der alte Brummbar» für Fagott und Orchester), Josef Strauss («Die Libelle», Polka-Mazur) und Johann Schrammel («Wien bleibt Wien», Marsch). Solistin: Susanne Landert, Fagott. Leitung: Ernst Hüberli.

Collegium Musicum Urdorf. 1. Januar, 18.15 Uhr, Ref. Kirche Urdorf. Neujahrskonzert mit Werken von Johann Strauss («Sängerlust» Op. 328 und «Perpetuum mobile»), Franz Lehár («Gold und Silber», Walzer), Fred Raymond («Maske in Blau», Potpourri) und Philipp Fahrbach («Komischer Zapfenstreich»). Mitwirkung eines Chores. Leitung: Marcel Blanchard.

Orchestergesellschaft Zürich. 18. Januar, 17 Uhr, Tonhalle Zürich. Werke von Benjamin Britten/Gioacchino Rossini («Soirées Musicales»), Camille Saint-Saëns (Konzert für Violine und Orchester Nr. 3) und César Franck (Sinfonie in d-Moll). Solistin: Bettina Boller, Violine. Leitung: Jonathan Brett-Harrison.

Meisterviola

mit Etikett Andreas Carl Leeb, fece Viennae 1801.

Das Instrument ist sehr gut erhalten. Kleine Mensur.

Interessenten wenden sich an
Tel. Nr. 031-971 11 78.

Gesucht Sängerinnen, Sänger, Streicherinnen, Streicher, Hornist(innen), weitere Bläser gemäss Absprache

Musikwoche Leuenberg BL

für 15- bis 85jährige Musikbegeisterte

5. bis 12. Juli 1998, Konzert am 11. Juli

Chorleitung: Gaudenz Tscharrer
Orchesterleitung: Walter A. Ammann
Leitung Blockflötenensemble: Sibilla Buser

Chorwerke englischer Komponisten, Sinfonie für Streicher und Bläser von J.Chr. Bach, Werke für Streichorchester von H. Purcell und G. Gershwin, Werke für Blockflötenensemble von H. Purcell und P. Warlock

Kammermusik

Programm und Anmeldung:

Félicie Schweizer
Bockrain 6, 4125 Riehen
Tel. 061-641 17 74

Massenlager, Kursgeldermässigung für Kinder und Jugendliche

Orchesterkurse in der Toscana

In der wunderschönen Villa Sermolli in

Castello di Buggiano

führen wir unter fachkundiger Leitung zwei Kurse für Streicher durch und zwar an folgenden Daten:

Sommerskurs: 11.-18. Juli 1998
Herbstkurs: 3.-10. Oktober 1998

Angesprochen sind LaienmusikerInnen, die sich gerne in einem kleinen Streichorchester in barocke Werke vor allem italienischer Komponisten vertiefen möchten.

Zeit für Ausflüge in die Umgebung, auch ins nahe Lucca, und für Geselligkeit bleibt vorhanden.

Preis pro Person: Fr. 780.-
für Kurs, 7 Übernachtungen und reichhaltigen Morgenbrunch,
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 125.- p.P.
Hin- und Rückreise nicht inbegriffen.

Anmeldung und weitere Auskünfte:
Hans Gaschen, Müsliweg 36, 3006 Bern
Tel. B.: 031-351 41 86 P.: 031-351 41 87

20. Quiz / Quiz no 20

1. Welches der fünf Klavierkonzerte Beethovens beginnt mit einem unbegleiteten Klaviersolo?

Dans lequel, des 5 concertos pour piano de Beethoven, le soliste commence-t-il l'oeuvre seul?

- a) das Erste / le 1er b) das Zweite / le 2e c) das Dritte / le 3e
d) das Vierte / le 4e e) das Fünfte / le 5e

2. Sie kennen sicher Schuberts berühmte a-Moll Sonate, die den Zuname «Arpeggione» trägt. Woher kommt eigentlich dieser Name?

Vous connaissez certainement la célèbre sonate en la mineur, composé par Franz Schubert, et portant le titre «Arpeggione». Au fait, pourquoi ce nom?

a) So hiess der Künstler, der die Sonate zur Uraufführung brachte.
Le nom de l'artiste qui a créé l'oeuvre.

b) Das Werk ist zur Hauptsache auf Arpeggien aufgebaut.
L'oeuvre est essentiellement construite sur des arpegges.

c) Das Instrument, für welches Schubert das Werk komponierte, war eine Art Gitarre, die mit dem Bogen gestrichen wurde. Dieses Instrument hiess «Arpeggione».
Le nom de l'instrument (guitare jouée avec un archet), pour lequel Schubert écrivit la sonate.

d) Schubert komponierte das Werk im toskanischen Dörfchen dieses Namens.
Schubert la composa lors d'un séjour dans la ville d'Arpeggione en Toscane.

3. Johannes Brahms komponierte seine sinfonischen Variationen op. 56 a über das Thema des «Sankt Antonius-Chorals». Diese Choralmelodie erscheint auch in einem Divertimento eines berühmten Komponisten des 18. Jahrhunderts. Bei welchem?

Johannes Brahms composa ses variations symphoniques op. 56 a sur le thème dit «Choral de Saint-Antoine». Ce thème, apparut dans un divertimento, serait (?) d'un célèbre compositeur du XVIIIe. A qui attribue-t-on ce thème?

- a) Wolfgang Amadeus Mozart
b) Joseph Haydn
c) Ludwig van Beethoven
d) Johann Christian Bach

4. Ausser den «Les Préludes», die allgemein bekannt sind, hat Franz Liszt noch 12 andere Symphonische Dichtungen geschrieben. Welche der folgenden Symphonischen Dichtungen stammt **nicht** aus der Feder von Franz Liszt?

Si le poème symphonique «Les Préludes» se révèle une oeuvre fort connue du grand public, Franz Liszt en composa douze autres. Lequel de ces poèmes symphoniques n'est pas de Liszt?

- a) Was man auf dem Berge hört / Ce qu'on entend sur la montagne
b) Tasso, Lamento e Trionfo
c) Mazeppa
d) Sadko

5. Am 29. April 1936 wurde in Bombay ein heute berühmter Dirigent geboren. Er dirigierte und dirigiert alle grösseren Orchester der Welt. Um wen handelt es sich?

Ce grand chef d'orchestre est né à Bombay le 29 avril 1936. Il a dirigé et dirige les plus grands orchestres du monde. De qui s'agit-il?

- a) Zubin Mehta
b) Lorin Maazel
c) Eliahu Inbal
d) Michiyoshi Inoue

Weiterbildung für Dirigentinnen und Dirigenten

In den Gebieten Dirigiertechnik, Probetechnik, Instrumentation

Alle Varianten von der umfassenden Weiterbildung bis zur Erarbeitung von Detailfragen möglich.

Auf Wunsch Probenbesuch in Ihrem Verein.

Abgeschlossenes Dirigierstudium nicht unbedingte Voraussetzung.

Unterrichtsort: Luzern

Schriftliche Unterlagen zu beziehen bei

«AVISO»
Postfach 7406
6000 Luzern 7